



Bundesministerium
der Verteidigung

-1880030-V54-

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Büro
Mitglied des Deutschen Bundestages
Herr Klaus Barthel
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Jens Roßmanith

Parlament- und Kabinettreferat

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 2004-22153

FAX +49 (0)30 2004-22161

E-MAIL BMVgParlKab@BMVg.Bund.de

Berlin, *11.* Oktober 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf die E-Mail Ihres Herrn Abgeordneten vom 26. September 2016, zur Verlagerung des SAR-Hubschraubers von Landsberg (Standort Penzing) an den Heeresflugplatz Niederstetten, teile ich Ihnen gerne mit:

Die Bundeswehr betreibt am Standort Penzing einen Hubschrauber zur Durchführung des militärischen Such- und Rettungsdienstes, der gleichzeitig auch für den zivilen Such- und Rettungsdienst (SAR-Dienst) rund um die Uhr eingesetzt wird.

Die Durchführung des zivilen SAR-Dienstes durch die Bundeswehr bezieht sich gemäß geltender Verwaltungsvereinbarung (Verwaltungsvereinbarung über den Such- und Rettungsdienst für Luftfahrzeuge und den maritimen Such- und Rettungsdienst vom 22. Juni 2001) zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung und dem heutigen Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) auf die allgemeine zivile Luftfahrt.

Einsätze im zivilen Luftrettungsdienst, auch in der Bergrettung, bei Tag und in der Nacht gehören nicht zu den originären Aufgaben der Bundeswehr und werden nur subsidiär, auf Anforderung und im Rahmen freier Kapazitäten geleistet, soweit ein ziviles Rettungsmittel nicht oder nicht rechtzeitig zur Verfügung steht.

Die Gestaltung des zivilen (Luft) Rettungsdienstes liegt in der Zuständigkeit des jeweiligen Bundeslandes.

Im Zuge der Neuausrichtung der Bundeswehr wurde u.a. entschieden, den Luftwaffenflugplatz Penzing aufzugeben und den zurzeit noch dort stationierten SAR-Hubschrauber ab Anfang 2017 an den Heeresflugplatz Niederstetten zu verlegen. Zwei weitere SAR-Hubschrauber für den Landbereich stehen an den Standorten Nörvenich und Holzdorf/Schönewalde in ständiger Bereitschaft.

Diese Vorgehensweise ist mit dem für den zivilen SAR-Dienst zuständigen BMVI abgestimmt, um auch zukünftig eine adäquate Abdeckung der Fläche Deutschlands im Hinblick auf den durch die Bundeswehr auf der Grundlage der geltenden Verwaltungsvereinbarung durchzuführenden zivilen SAR-Dienst zu gewährleisten und ein Suchgebiet möglichst innerhalb einer Stunde nach Start des Hubschraubers bei Tag und in der Nacht erreichen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Roßmanith